

Corona stellt die Welt auf den Kopf

Als dieser Bericht Ende März verfasst wurde, hatten wir gerade mal eine knappe Woche der aufgrund der Corona-Pandemie staatlich verordneten Ausgangsbeschränkungen hinter uns. Inzwischen ist es Anfang Mai, und wir blicken alle auf eine Zeit zurück, die wir Ende März nicht vorhersehen konnten.

Ende März haben wir aber schon registriert, dass nahezu sämtliche geplanten Veranstaltungen unserer Gemeinschaften abgesagt oder zumindest deutlich verschoben wurden, zum Beispiel Mitgliederversammlungen, Ausflüge oder Gruppenreisen. Für dieses verantwortungsvolle Handeln allen Entscheidern ein herzlicher Dank an dieser Stelle. Von einigen Gemeinschaften haben wir aber auch erfahren, dass die Corona-Beschränkungen insgesamt den ursprünglichen nachbarschaftlichen Gedanken von gegenseitiger

Unterstützung neu belebt haben, so mit der gegenseitigen Hilfe bei der Erledigung von Einkäufen.

Dennoch möchten wir die negativen Auswirkungen dieses Virus im Fokus behalten und – selbst wenn die Beschränkungen heute vielleicht schon nicht mehr so dramatisch sein sollten wie Ende März – jeden eindringlich bitten, alles Nötige dazu beizutragen, das die Verbreitung dieses Virus verhindert. Dazu gehört nicht nur, dass wir uns an staatlich verordnete Beschränkungen halten, sondern dass wir in eigener Verantwortung alles unterlassen, was uns oder unsere Mitmenschen gefährdet. Es gibt wahrlich Schlimmeres, als ein paar Wochen das Haus zu hüten und auf direkte Kontakte zu unseren Liebsten, Freunden und Nachbarn zu verzichten. Halten wir also auch heute und vielleicht noch für eine lange Zeit

bitte Abstand, bis diese Krise vollständig überwunden ist.

Vergessen wir aber nicht, all denen zu danken, die uns in diesen schwierigen Zeiten durch ihr berufliches oder freiwilliges Engagement und trotz eines erheblichen Infektionsrisikos durch diese Krise helfen: Unser Dank gehört allen Ärzten, dem medizinischen Personal und allen anderen bis hin zum Briefträger und zur Kassiererin im Supermarkt.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund, indem Sie verantwortlich handeln, und sagen wir einfach mal „danke“, wenn wir Menschen, die teilweise bis zur Erschöpfung für uns arbeiten, irgendwo mit dem gebotenen Abstand begegnen.

Der Landesvorstand

Kooperation mit der Verbraucherzentrale

Viele unserer Mitglieder haben noch nicht registriert, dass der Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz stimmberechtigtes Mitglied der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. ist. Das Beratungs- und Informationsangebot der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz kann somit durchaus als Ergänzung unserer eigenen Leistungen angesehen werden.

Durchstöbern Sie einfach mal die Internetseite der Verbraucherzentrale (www.verbraucherzentrale-rlp.de) und schauen Sie sich die vielfältigen und oftmals kostenfreien Angebote an. Sicher finden Sie Antworten auf Fragen, die für Sie von Interesse sind.

www.verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

Vermieter-Formulare

Obwohl wir uns vornehmlich als Interessenvertretung von selbstnutzenden Wohneigentümern verstehen und unser Leistungsangebot hauptsächlich auf diesen Nutzerkreis ausgerichtet haben, gehören viele Mitglieder unseres Verbands dem Kreis von Vermietern und Verpächtern an.

Genau für diese Gruppe können wir – dank der Unterstützung durch den Verband Wohneigentum Niedersachsen – künftig ein Bündel von anwaltlich geprüften Formularen zur Verfügung stellen, z. B. Muster-Mietverträge oder Muster-Kündigungen.

Rufen Sie bei Bedarf einfach in unserer Geschäftsstelle an:
Montag bis Freitag
zwischen 8:30 und 13:30 Uhr,
Telefon 02367 4205.



Gartenberatung im Verband Wohneigentum

Gartenberatung via Internet! Auf der Website www.gartenberatung.de kann man dieses Angebot des Verbands Wohneigentum jederzeit online nutzen. Klicken Sie doch mal rein und informieren sich über alles, was Gartenbesitzer interessiert. Für die, die bequem auf dem Laufenden bleiben möchten, gibt es außerdem den Newsletter der Gartenberatung, für den Sie sich über die Website anmelden können.